



Paola Cortellesis derzeit in Italien Kassenrekorde brechender Film, der 1946 in einem Rom angesiedelt ist, das aus den Trümmern erwacht, ist ein Film über häusliche Gewalt in der Nachkriegszeit und ein flammendes Plädoyer für Selbstbestimmung. In der Tradition des »rosa Neorealismus«, der »Commedia all'italiana«, die grimmige Zwiesprache hielt mit archaischen Geschlechterrollen und menschlicher Schabigheit, dringt ihr Film auf die Zukunft, die sich in weiblicher Solidarität und Selbstbestimmung manifestieren wird.

MORGEN IST AUCH NOCH EIN TAG

„Was feiert man eigentlich am Geburtstag?“ - „Dass du nicht gestorben bist in diesem Jahr.“ Ein Verkehrsunfall hat dramatische Folgen der lakonisch komischen Art. Mit seiner zweiten Regiearbeit beweist Ausnahmetalent **Josef Hader** erneut, dass das Tragikomische die beste Abbildung dessen ist, was man Leben nennt: Von unverwirklichten Träumen, verpasstem Glück und schicksalhaften Begegnungen. Famos schrullige Figuren. Situationskomik vom Feinsten. Pointenreiche Dialoge. Schuld und Sühne in Niederösterreich. Gut. Besser. Hader!

ANDREA LÄSST SICH SCHEIDEN

Mit einer zutiefst französischen Komödie eroberte Mélanie Auffret die Herzen des Publikums in ihrer Heimat. Einfühlsam und mit liebevollem Blick erzählt der Film von einem kleinen Dorf in der Bretagne, das sich mit viel Elan zur Wehr setzt, um nicht von der Bürokratie überrollt zu werden. Es sind tatsächlich die kleinen Dinge, die das beherzte Plädoyer für Gemeinschaft und Solidarität so hinreißend machen. Ein filmisches Kleinod, das Funken sprüht. Herausragend besetzt mit Michel Blanc und der bezaubernden Julia Piaton.

ES SIND DIE KLEINEN DINGE

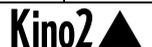
In unbarmherzig scharfen Bildern zeigt der britische Regisseur Jonathan Glazer in seinem brillanten Film Menschen, die es sich im Schatten des Grauens des Holocaust gemütlich eingerichtet haben. Nichts sehen wir vom Grauen und spüren doch alles. Es geht weniger um die oft zitierte Banalität des Bösen als um das allzu menschliche Verhalten, unliebsame Dinge auszublenden. Ein formal und inhaltlich radikaler Film mit größter Präzision und zwei herausragenden Schauspielern, Sandra Hüller und Christian Friedel, in den Hauptrollen.

THE ZONE OF INTEREST

THE ZONE OF INTEREST	20.15	Do 23.5.	ES SIND DIE KLEINEN DINGE	NEU	20.15
ANDREA LÄSST SICH SCHEIDEN	20.15	Fr 24.5.	EINE MILLION MINUTEN	◀	20.15
DIE HERRLICHKEIT DES LEBENS	17.30	Sa 25.5.	MARIA MONTESSORI		17.30
MORGEN IST AUCH NOCH EIN TAG	NEU 20.15		ES SIND DIE KLEINEN DINGE		20.15
DIE GIACOMETTIS	14.30	So 26.5.	WHITE BIRD - WIE EIN VOGEL	NEU	14.15
THE ZONE OF INTEREST	+ 17.15		DER ZOPF	◀	17.15
ANDREA LÄSST SICH SCHEIDEN	+ 20.00		OH LA LA - WER AHNT DENN SOWAS		20.00
MORGEN IST AUCH NOCH EIN TAG	+ 20.00	Mo 27.5.	WHITE BIRD - WIE EIN VOGEL	~	20.00
DUNE: PART TWO	◀ 19.30	Di 28.5.	OH LA LA - WER AHNT DENN SOWAS	~	19.30
DIE GIACOMETTIS	~ 17.45	Mi 29.5.	ES SIND DIE KLEINEN DINGE	+	17.45
DIE HERRLICHKEIT DES LEBENS	+ 20.15		MARIA MONTESSORI	~	20.15



+Weitere Vorstellungen folgen. ~ Nur noch kurze Zeit. ◀ Voraussichtlich letztmals. ◀◀ Letztmals.



film classics

Ein Film wie ein Rausch, der die Faszination des Meeres beschwört und das Tiefseetauchen in magische Bilder fasst. **IM RAUSCH DER TIEFE** von Luc Besson (1988). Samstag 22. Juni 17h15. Mittwoch 26. Juni 19h30.

Das schroffe Schweizer Bergtal Bergell hat eine aussergewöhnliche Künstlerdynastie hervorgebracht: die Giacomettis. Die Engadiner Regisseurin Susanna Fanzun begibt sich auf die Spuren der Familie. Meisterhafte Gemälde, gepaart mit Skizzen, persönlichen Briefen, Zeitzeugen und atemberaubenden Aufnahmen der alpinen Landschaft lassen ins Innerste blicken. Kunstgeschichte facettenreich erzählt als Familiensaga und als Reflexion über die Verschränkung von Menschen, ihrer Zeitgeschichte und den Orten, die sie prägten.

DIE GIACOMETTIS

Eine aussergewöhnliche Künstlerfamilie aus dem Bergell

Das Drama um **Franz Kafka** und seine letzte Liebe ist kein Biopic und handelt nur peripher von seinen Werken. Wie geht man damit um, wenn der geliebte Partner zum Patienten wird und die Partnerin von der sinnlichen Bettgenossin zur Pflegekraft mutiert? Vom gelebten Glück des Moments und der ständigen Bedrohung durch die Krankheit, denn Franz Kafka ist krank, unheilbar krank, als er seine große Liebe Dora Diamant kennenlernt. Eine poetische Love Story von der Schönheit und der Tragik einer großen Liebe.

DIE HERRLICHKEIT DES LEBENS

Eine berührend-inspirierende Geschichte einer Freundschaft voller Wärme und Magie, basierend auf dem Erfolgsroman „White Bird - Wie ein Vogel“ von R.J. Palacio. Die Geschichte zweier Leben zu Zeiten des Zweiten Weltkriegs, die miteinander verbunden sind und doch vom Schicksal hart geprüft werden. Ein Film, der das Gute im Menschen heraufbeschwört, das in dunkler Zeit wichtiger ist denn je, und davor warnt, die Geschichte zu vergessen, weil diejenigen, deren Leben zu kurz waren, dazu mahnen, sie nicht zu wiederholen.

White Bird Wie ein Vogel

Laetitia Colombani hat ihren eigenen gleichnamigen Roman aus dem Jahr 2017 verfilmt. Sie erzählt selbstsicher und mitreissend die Geschichte dreier Frauen, die sie miteinander verwebt und abwechselnd erzählt, deren Leben nicht unterschiedlicher sein könnten, aber doch etwas verbindet:

das menschliche Streben nach Glückseligkeit. Colombani schafft es, dem Publikum ein Gefühl dafür zu geben, was es heißt, eine Frau zu sein.

DER ZOPF Nach dem Spiegel-Bestseller